

Dokumentationszentrum  
 NS-Zwangsarbeit  
 Berlin-Schöneweide  
 Britzer Straße 5  
 12439 Berlin  
 Tel. (030) 639 028 80  
 Fax (030) 639 028 829  
 schoeneweide@topographie.de

## EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt Sie herzlich ein zur Veranstaltung am:

**Donnerstag, den 8. Mai 2008, um 19.00 Uhr**

### Filmvorführung: Reise nach Kriwoj Rog. Deutsch-Ukrainische Geschichte(n)

Anschließend: Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Juliane Geick  
 Moderation: Dr. Christine Glauning  
 Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Vera Davidenkow war 15 Jahre alt, als sie 1942 zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt wurde. Man mag es Glück nennen, dass sie, fast selbst noch ein Kind, als Kindermädchen in der Familie des Widerstandskämpfers Adolf Reichwein aufgenommen wurde. In den Wirren der letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges trennten sich ihre Wege: Rosemarie Reichwein und ihre vier Kinder wurden evakuiert, als sich die Rote Armee im Osten näherte. Vera kehrte auf Umwegen in ihre ukrainische Heimatstadt Kriwoi Rog zurück.

Nach mehr als 50 Jahren erfuhren die Kinder der Familie Reichwein vom Deutschen Roten Kreuz: Vera lebt! An Ostern 2006 sind Sabine und Katrin Reichwein zu Besuch bei Vera.

Zu Gast in Kriwoi Rog sind auch Schüler und Lehrerinnen aus Thüringen. Seit etwa 10 Jahren sind die Staatliche Regelschule „Gerhard Hauptmann“ in Rossleben und die Schule Nr. 20 in Kriwoi Rog freundschaftlich verbunden. Die Großväter der Schüler waren Todfeinde und mussten noch aufeinander schießen. Für die Enkel sind die Schrecken des Krieges Geschichten aus einer fernen Zeit. Im Film werden die Schüler aus Rossleben bei ihrer Reise in die Ukraine begleitet. Vera Davidenkow erzählt, wie sie den Krieg in Deutschland erlebte.

*Juliane Geick*, Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg, anschl. Regisseurin beim Fernsehen der DDR  
 1984 Ausreise nach Westberlin  
 Seit 1985 freie Autorin und Regisseurin

„Reise nach Kriwoi Rog“ ist eine Koproduktion der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und dem Kultusministerium des Freistaates Thüringen

*Drehorte:* Thüringen, Kriwoi Rog, Kreisau

*Kamera:* Nikola Wyrwich, Studentin im 3. Studienjahr an der HFF Konrad Wolf

DOKUMENTATIONSZENTRUM  
 NS-ZWANGSARBEIT  
 BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN  
 TELEFON (030) 639 02 88-0  
 FAX (030) 639 02 88-29  
 SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE  
 TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
 AUSSTELLUNG IM FREIEN  
 NIEDERKIRCHNERSTR. 8  
 D-10963 BERLIN  
 TELEFON (030) 25 48 67 03  
 FAX (030) 262 71 56  
 AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE  
 STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
 GESCHÄFTSSTELLE  
 STRESEMANNSTR. 111  
 D-10963 BERLIN  
 TELEFON (030) 25 45 09-0  
 FAX (030) 25 45 09-99  
 INFO@TOPOGRAPHIE.DE  
 BIBLIOTHEK  
 TELEFON (030) 25 45 09-23  
 BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE  
 WWW.TOPOGRAPHIE.DE